

Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare
Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Mustersanierung Volksschulen Stockerau West und Wondrak
Programm:	Mustersanierung
Projektdauer:	01.06.2022 – 31.10.2024
ProjekteintreicherIn	Stadtgemeinde Stockerau
Kontaktperson Name:	Gerhard Dummer
Kontaktperson Adresse:	Rathausplatz 1 2000 Stockerau
Kontaktperson Telefon:	0664/532 432 9
Kontaktperson E-Mail:	gerhard.dummer@kabsi.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Klimafonds Land Niederösterreich Stadtgemeinde Stockerau
Adresse Sanierungsobjekt:	2000 Stockerau, Schulweg 3 + 4
Projektwebseite:	
Schlagwörter:	
Projektgesamtkosten:	21,84 Mio € brutto
Fördersumme:	795.461 €
Klimafonds-Nr.:	C142019, KR21MO0K18482
Erstellt am:	18.12.2024

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

(max. 1 Seite)

Kurze Darstellung des Projekts, Zusammenfassung des Vorbildcharakters und Besonderheiten des Projekts.

Im Zuge der notwendigen Erweiterung der Volksschulen in Stockerau wurde auch der Bestand thermisch saniert und technisch auf einen zeitgemäßen Standard gebracht.

Geringstmögliche Versiegelung neuer Flächen, Herstellung der Barrierefreiheit, Minimierung des Energieverbrauchs und die Verwendung nachhaltiger Baustoffe war uns bei der Projektierung und Umsetzung wichtig.

Die gesamte Erweiterung und Sanierung musste bei laufendem Schulbetrieb auf engem Raum umgesetzt werden. Besonders wichtig und ausschlaggebend für die hohe Akzeptanz des Baubetriebs und des Ergebnisses war die frühestmögliche Einbindung der Nutzer*innen in der Projektentwicklung und in der Umsetzung.

2 Hintergrund und Zielsetzung

(max. 1 Seite)

Beschreibung von Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung

Die bestehenden Volksschulen waren den gestiegenen Schülerzahlen und den pädagogischen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Die Bestandsschulen waren im Kern aus den 50er und 60er Jahren mit hohem Sanierungsrückstand.

Am Schulcampus befinden sich auch noch 2 Mittelschulen, eine Sonderpädagogische Schule, eine polytechnische Schule ein Kindergarten der auch Teile der Volksschulen nutzt und die Musikschule. Der Grünraumanteil ist im unteren Bereich. Das Parkplatzangebot war ungenügend.

Zielsetzung war die notwendige Erweiterung zu bewerkstelligen ohne zusätzlich Flächen zu versiegeln oder Bestandsbäume zu fällen. Beide Schulen sollten barrierefrei erschlossen werden. Der Bestand sollte thermisch saniert und der Energieverbrauch minimiert und damit die Betriebskosten reduziert werden.

3 Projektinhalt

(min. 1 Seite, max. 5 Seiten)

Darstellung des Projekts, der Ziele und der im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktivitäten.

Die beiden Stockerauer Volksschulen West und Wondrak befinden sich in 2 voneinander unabhängigen Gebäuden am Schulcampus im Zentrum der Stadt. Die Gebäude wurden in den 50er und 60er Jahren errichtet und waren für die gestiegenen Schülerzahl und geänderten pädagogischen Anforderungen zu klein geworden.

Um möglichst keine neuen Flächen zu versiegeln entschied man sich für die Aufstockung beider Schulen in Holzbauweise um das zeitgemäße Raumprogramm zu erreichen. Zusätzlich wurde der unzureichende Turnsaal durch einen neuen Doppelturnsaal mit einem darunter liegenden Parkdeck ersetzt. Beide Schulen wurden mit einer Brücke verbunden, um Einrichtungen wie. z.B. den Speisesaal gemeinsam nutzen zu können, ohne der Witterung ausgesetzt zu sein. Beide Schulen wurden im Zuge der Sanierung und Erweiterung mittels Rampe und Aufzügen vom Keller bis zum obersten Geschoß barrierefrei erschlossen.

In der Vorbereitung der Erweiterung der Schulen und des Neubaus des Turnsaals wurde auch der Bestand einer genauen Analyse unterzogen. Es ergab sich ein großes Potenzial an Einsparung von Heizenergie durch den Austausch der Fenster und die Aufbringung einer Wärmedämmfassade sowie die Dämmung der Keller- und obersten Geschoßdecken. Insgesamt konnten durch die Maßnahmen 75 % Heizenergie eingespart werden.

Auch die technischen Anlagen wurden bei der Gelegenheit verbessert und die Beleuchtung auf LED umgestellt. Die Implementierung eines Energieverbrauchsmonitoring wird weitere Energieeinsparungen ermöglichen.

Durch den Einbau außenliegender Verschattungssysteme wird der Wärmeeintrag im Sommer erheblich reduziert, während im Winter die Sonneneinstrahlung als „Zusatzheizung“ genutzt wird.

Die Beheizung und Warmwassererzeugung wurde schon früher auf Fernwärme aus Biomasse umgestellt und die Steuerung im Zuge der Sanierung wesentlich verbessert.

In einem gesonderten Projekt wurde auf beiden Schulen PV-Anlagen mit einer Leistung von gesamt 220 kWp errichtet. Der Überschussstrom wird in einer erneuerbaren Energiegemeinschaft auf Umspannungswerkebene genutzt.

Neben der notwendigen Erweiterung wurden erhebliche Mittel für die barrierefreie Erschließung, die Ertüchtigung des Bestandes, die thermische Sanierung und die

Optimierung aller technischen Anlagen investiert. Ohne Unterstützung durch den Klimafonds wäre das in der Ausprägung nicht möglich gewesen.

Geringstmögliche Bodenversiegelung und die Verwendung nachhaltiger Baustoffe waren wesentliche Maxime bei der Umsetzung. Neben den externen Planern, Fachleuten und Handwerksbetrieben waren die Mitarbeiter*innen des städtischen Bauamts als Bauherrenvertreter*innen für die fach- und fristgerechte Fertigstellung entscheidend.

Die schon jetzt absehbaren geringen Energiekosten sowie die außerordentlich hohe Zufriedenheit der Schüler*innen, Pädagog*innen und Direktorinnen mit den erreichten Standards sind die beste Referenz für die gelungene Erweiterung und Sanierung der Stockerauer Volksschulen.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

(max. 5 Seiten)

Beschreibung der wesentlichen Projektergebnisse. Welche Schlussfolgerungen können daraus abgeleitet werden, welche Empfehlungen können gegeben werden?

Ergebnis des Projekts sind zwei nutzerfreundliche, barrierefreie Volksschulen, die im Bestand wie im Neubau sowohl bautechnisch als auch energietechnisch auf einem zeitgemäßen Standard sind und eine optimale Lernumgebung bilden. Trotz Erweiterung wird der Energiebedarf weit geringer erwartet als vor Umsetzung des Projekts. Durch das Energieverbrauchsmonitoring haben wir die Möglichkeit zur laufenden Optimierung des Energieverbrauchs.

Alle Grünflächen und Bäume konnten erhalten werden. Zusätzlich wurden 23 Stellplätze zum Teil mit E-Ladestellen in einem Parkdeck unter dem neuen Turnsaal geschaffen.

Eine frühzeitige und laufende Einbindung der Nutzer*innen ist essenziell für eine bedarfsgerechte Planung und einen weitgehend reibungsfreien Bauablauf. Für die Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens sowie für die Vermeidung von Baumängeln ist eine professionelle Wahrnehmung der Bauherrenfunktion unverzichtbar. Eine sorgfältige Analyse und Planung sparen in der Umsetzung Zeit und Geld.

Der Sanierung des Bestandes und einer Erweiterung durch Aufstockung ist wo das möglich und durch die Bestandssubstanz gerechtfertigt ist, jedenfalls gegenüber einem Abbruch und Neubau der Vorzug zu geben.

Die Beratungsleistungen und Unterstützung durch den Klimafonds waren ein essentieller Beitrag für das Gelingen des Projekts.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan

(max. 1 Seite)

Kurze Übersichtsdarstellung des Arbeits- und Zeitplans (keine Details)

Arbeits- und Zeitplan Erweiterung und Sanierung Volksschulen Stockerau		
Aktivitäten	von	bis
Bedarfserhebung Erweiterung	2016	2020
Politische Willensbildung	2020	2020
Ausschreibung Planer in 2stufigem Verfahren und Vergabe	Jun.20	Dez.20
Abstimmungsgespräche mit Nutzer*innen	Dez.20	Sep.23
Schaffung der raumordnerischen Erfordernisse	Okt.20	Feb.21
Vorabstimmung mit Förderstellen	Jän.21	Okt.21
Begutachtung Bestand	Jul.20	Jul.20
Festlegung umzusetzende Maßnahmen	Aug.20	Sep.21
Festlegung Budget	Dez.20	Dez.20
Erstellung Einreich- und Haustechnikplan	Jän.21	Mär.21
Ausschreibung Bauleistungen (Neuausschreibung 2022)	Okt.21	Nov.21
Gründung Baubeirat	Dez.21	Dez.21
Inanspruchnahme Beratung Klimafonds	Feb.22	Feb.22
Einreichung Förderungen	Mär.21	Okt.21
Darlehensauschreibung und Vergabe	Feb.21	Mär.21
Vergabe Bauleistungen	Mär.22	Jun.23
Erstellung Ausführungspläne	Apr.21	Jun.22
Spatenstich	01.06.2022	01.06.2022
Baubeginn	06.06.2022	06.06.2022
Bauphase mit wöchentlichen Baubesprechungen	Jun.22	Nov.23
Inbetriebnahme	Sep.23	Okt.24
Mängelbehebungen	Sep.23	Mär.25
Eröffnung	20.11.2023	20.11.2023
Übernahme und Schlussrechnungsprüfungen	Dez.23	Dez.24
Endabrechnung mit Förderstellen	Okt.24	Feb.25

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

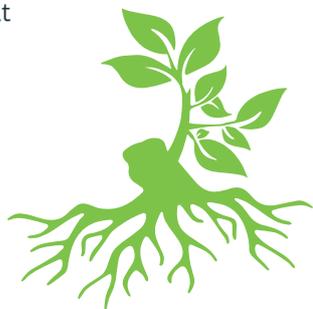
Angabe von Publikationen, die aus dem Projekt entstanden sind sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.

Die Publikationen werden in der Beilage des Berichtes angeführt. Weiters wird der Link auf den Beitrag aus der Homepage der Stadtgemeinde Stockerau angeführt

(https://www.stockerau.at/Buergerservice/Aktuelles/klimafitte_Volksschulen).

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.



STADT STOCKERAU

Ausgabe
FEBRUAR 2025

Der ideale Platz



KOMMUNALES

Wahlergebnisse der
Gemeinderatswahl 2025

Seite 2

KOMMUNALES

Ein Projekt, das Schule macht:
Klimafitte Volksschulen

Seite 9

SPORT

Sportjahresrückblick 2024

Seite 22

Ein Projekt, das Schule macht: Klimafitte Volksschulen für Stockerau



Die Erweiterung und thermische Sanierung der Volksschulen West und Wondrak ist nun endabgerechnet. Insgesamt wurden rund 21,8 Mio. € in die Bildung der Kinder in Stockerau investiert.

Durch die Aufstockung in Holzbauweise stehen jetzt 32 Unterrichtsräume, drei Mehrzweckräume, 14 Gruppenräume, vier Kleingruppenräume, zwei Außenklassen, ein großer Speise- und Mehrzwecksaal, ein neuer Doppelturnsaal und 23 Garagenplätze zur Verfügung. Darüber hinaus ist nun ausreichend Platz für die Direktorinnen und Lehrpersonen vorhanden. Beide Schulen sind nunmehr barrierefrei erschlossen und durch eine witterungsgeschützte Brücke verbunden. Für die Erweiterung der Schulen wurden rund 9,8 Mio. € ausgegeben.

Für die thermische Sanierung der Bestandsgebäude aus den 1950er und 1960er Jahren wurden weitere 9,6 Mio. € in die Hand genommen. Damit wird der Heizwärmebedarf um 80 % gesenkt. Durch die Einrichtung eines Energieverbrauchsmonitorings werden weitere Energieeinsparungen möglich. Das ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in unserer Stadt. Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung“ durchgeführt.

Zusätzlich wurden 1,3 Mio. € für Einrichtung, 290.000 € für die Ausstattung aller Klassen mit Smart Displays, 450.000 € in den Sportplatz und in Radabstellanlagen sowie 380.000 € in PV-Anlagen mit einer Leistung von 220.000 kWh Strom jährlich investiert. Alle Bäume und Grünanlagen am Schulcampus konnten durch die Aufstockung erhalten werden.

Dieses zukunftsweisende Projekt wird aus Mitteln des Bundes, des Klima- und Energiefonds und des Landes NÖ mit voraussichtlich 7,3 Mio. € gefördert.

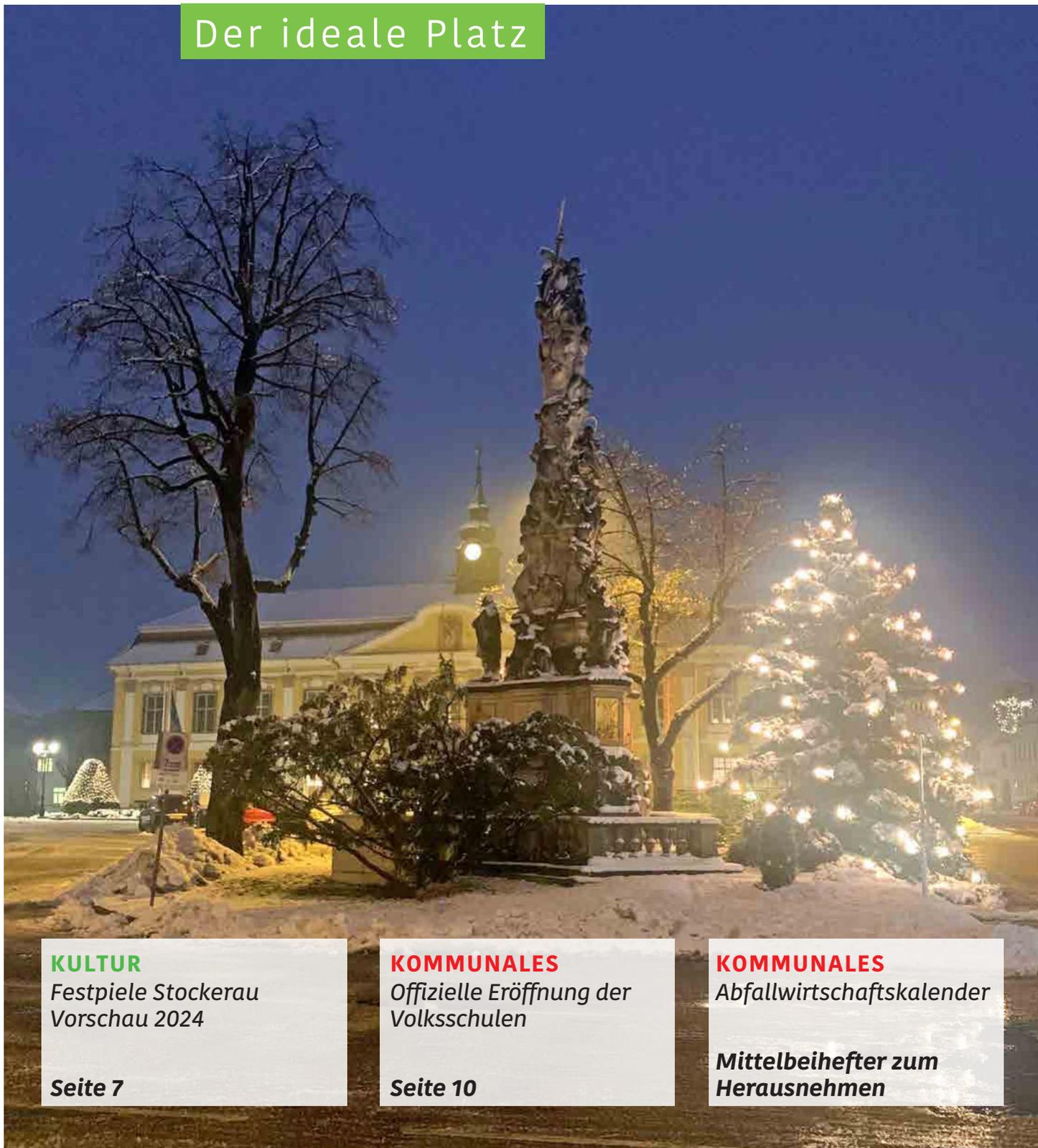
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung Volksschulen Wondrak und West“ durchgeführt.



STADT STOCKERAU

Ausgabe
DEZEMBER 2023

Der ideale Platz



KULTUR

Festspiele Stockerau
Vorschau 2024

Seite 7

KOMMUNALES

Offizielle Eröffnung der
Volksschulen

Seite 10

KOMMUNALES

Abfallwirtschaftskalender

Mittelbeihafter zum
Herausnehmen

Stockerauer Volksschulen feierlich eröffnet!

Am 20. November 2023 fand die feierliche Eröffnung der neu sanierten und erweiterten Volksschulen in Stockerau statt. Zahlreiche Ehrengäste ließen es sich nicht nehmen, dem Festakt beizuwohnen. Rund 60 Kinder der beiden Volksschulen umrahmten die Feierlichkeiten.



Foto Nik Hadzhev



v.l.n.r.: LFR Kommandant Wilfried Kargl (Feuerwehr Stockerau), Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum (Bildungsdirektion NÖ), Schulqualitätsmanager Philipp Griesmayr (Bildungsdirektion NÖ); Dir. Renate Hagn (VS West), Arch. DI Thomas Edinger (Mauerer & Partner); Arch. DI Ernst Maurer (Maurer & Paertner), Präsident NÖ Landtag Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, NR-Abgeordneter Andreas Minnich, Dir. Heike Robl (VS Wondrak), 2. Vizebürgermeister Heinz Scheele, Baustadtrat Markus Rosenberger, Bürgermeisterin Mag. (FH) Andrea Völkl, Landtagsabgeordneter Bgm. Christian Gepp, MSc, Pfarrer DI Dr. Andreas Kaiser, Pfarrer Mag. Christian Brost, Baubereichsleiter DI Gernot Altinger, Stadtamtsdirektorin Mag. Christina Pinggera.

„Mich bewegt es besonders, wenn ich sehe, welch tolles Umfeld geschaffen wurde, um unseren Kindern eine so wunderbare Umgebung für Schule zu schaffen. Denn wo man sich wohlfühlt, dort lernt es sich gut!“ betonte Bürgermeisterin Mag. (FH) Andrea Völkl bei ihren Begrüßungsworten. „Die neuen Schulen sind viel besser geworden, als ich es mir vorgestellt habe. Natürlich braucht man als Stadtgemeinde für ein so großes Projekt das Land NÖ als Partner, wofür ich sehr dankbar bin.“

„Stockerau ist die größte Stadt im Weinviertel, Stockerau hat den höchsten Kirchturm Niederösterreichs und jetzt hat Stockerau auch die schönste Schule des Landes!“ zeigte sich Mag. Karl Wilfing, Präsident des NÖ Landtages,

in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begeistert. Er richtete seinen Apell vor allem an die Schüler:innen: „Lernen ist nicht das Auswendiglernen von Inhalten, sondern das, was ihr daraus macht. Eure individuellen Begabungen sollen gefördert werden und euch stärken. An diesem Ort gelingt euch das sicher besonders gut!“.

Die Gebäude der beiden Volksschulen in Stockerau waren in die Jahre gekommen und bedurften einer grundlegenden Sanierung und Erweiterung. Bereits in den frühen Planungsphasen wurden die Direktorinnen intensiv eingebunden, um den Schüler:innen einen Platz für zeitgemäßes Lernen zu schaffen.

Es wurden im Projekt die zukünftige Entwicklung der

Schülerzahlen berücksichtigt. Nach Erstellung eines Raum- und Funktionsprogramms das pädagogische Wünsche berücksichtigte, wurde eine räumliche Erweiterung durch Aufstockung beider Schulen umgesetzt. Zugleich wurden beide Schulen im Bestand umfassend thermisch, statisch und brandschutztechnisch saniert. Darüber hinaus wurden beide Schulen barrierefrei ausgestattet, und in allen Klassen hat modernste Schultechnik Einzug gehalten. Weiters steht nun ein neuer Mehrzwecksaal den beiden Schulen zur Verfügung. Eines der vielen Highlights ist die neue Verbindungsbrücke zwischen den Schulgebäuden, die einen wettergeschützten Übergang ermöglicht. Um den bis dato eingeschränkten Turnmöglichkeiten im unmittelbaren



telbaren Bereich der Schulen entgegenzuwirken, wurde im Zuge der Generalsanierung auch ein neuer Doppelturnsaal errichtet.

Mitte Juni 2022 erfolgte der Baustart, bereits mit Beginn des heurigen Schuljahres 2023/24 standen die neuen Schulen für den Unterricht zur Verfügung. Die Sanierung und Erweiterung der Schulgebäude sind nun abgeschlossen, die neuen Volksschulen sind in der Zwischenzeit voller Aktivität: „Am meisten begeistert mich das ‚Wuseln‘ hier – es ist, wie es sein soll: Ein Haus voller Kinder und von Leben erfüllt. Eine wichtige Investition der Stadtgemeinde Stockerau in die Zukunft.“ so Bürgermeisterin Völkl abschließend.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung“ durchgeführt.



STADT STOCKERAU

Ausgabe
SEPTEMBER 2023

Der ideale Platz



KULTUR

Das waren die Festspiele Stockerau 2023

Seite 7

KOMMUNALES

12. Bildungsmesse im Z 2000

Seite 16

HISTORISCHES

Grabungsfunde an Bezirksmuseum übergeben

Seite 19

Rundgang in den neu umgebauten Volksschulen Wondrak und West



Die Arbeiten in der finalen Phase

Die Innenräume sind mit Holz und Akustikplatten in natürlicher Optik verkleidet.



Die Klassen bekommen neben herkömmlichen Tafeln auch interaktive Whiteboards.

Sicht auf die neue Fassade der Volksschule Wondrak.



Auf beiden Schulen gibt es freizügige Terrassen. Freiluftklassen können somit in attraktiver Lernumgebung den Unterricht gestalten.

Der neu gebaute Turnsaal der VS-Wondrak.



Die Brücke, die beide Schulen verbinden wird, wurde Ende August angesetzt.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung“ durchgeführt.



RESIDENZA STOCKERAU
SENIOREN APARTMENTS

LEBEN WIE IM HOTEL

Lernen Sie uns kennen:
Probewohnen (all. Incl.)
ab € 99,- /Tag

Oskar-Helmer-Straße 2
A-2000 Stockerau
Tel.: 02266 / 22422
www.residenza-stockerau.at

EIN ECHTER HINGUCKER
FASSADENFARBE von



LEOALFRICH.at

FASSADEN FIRMA SEIT 1980

Innenarbeiten

Außenputz

Vollwärmeschutz

Tel.: 0676 40 84 819 Web.: www.leoalfrich.at



STADT STOCKERAU

Ausgabe
MÄRZ 2023

Der ideale Platz



Die grundüberholte Kegelbahn im Sportzentrum Alte Au begeistert alle Gremien und ist ab nun einsatzbereit.

SPORT

Neue Kegelbahn im Sportzentrum Alte Au

Seite 2

KULTUR

Kostümfundus
Festspiele Stockerau

Seiten 7

GESUNDHEIT

GESUND.FRAU.SEIN.
Die Frauengesundheitstage
in Stockerau

Seiten 10



Baufortschritte in den Volksschulen

Mit Beginn des Sommersemesters startete der nächste Bauabschnitt der Volksschulumbaus: die Sanierung der Erdgeschoße beider Volksschulen.



Zuvor übersiedelten die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Stockerau während der Semesterferien das Inventar der Klassenräume in das bereits fertiggestellte zweite Obergeschoß. Die Aufregung und Freude bei den Kindern war groß – konnten sie doch die neuen Klassenzimmer bereits vor Beginn der Semesterferien bei einer exklusiven Führung vorab kennenlernen.

Am ersten Schultag nach den Ferien war es dann soweit: Die Kinder durften ihre Schulunterlagen selbst in die neuen Klassen bringen und starteten voller Motivation in den neuen Räumen ins neue Semester. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung“ durchgeführt.



Funktioniert. Immer.

IT-WERKSTATT STOCKERAU

DIE Nr. 1 in Ihrer Nähe.



„Bürotechnik soll funktionieren, nicht kompliziert sein!“
Erich Heinisch, Inhaber

- ✓ Schnell
- ✓ Kompetent
- ✓ Zuverlässig

2000 Stockerau
J. Schidla-Gasse 1

Telefon: (02266) 617 57
Internet: www.heinisch-edv.at



STADT STOCKERAU

Ausgabe
Juli/August
2022

Der ideale Platz



Das Ensemble von „Der Floh im Ohr“ freut sich auf den Beginn der Festspiele!

KULTUR

Die Festspiele Stockerau –
Wir spielen!

Seite 7

KOMMUNALES

Spatenstich für die neuen
Stockerauer Volksschulen

Seite 11

KOMMUNALES

Sport am Montag

Seite 43

Spatenstich für die neuen Stockerauer Volksschulen



Am 1. Juni 2022 fand im Beisein von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bezirkshauptmann Andreas Strobl der Spatenstich für den Teilneubau der Volksschulen Wondrak und West in Stockerau statt.

In den kommenden Monaten wird ein wichtiges, pandemiebedingt um ein Jahr verschobenes Projekt verwirklicht: Beide Schulen werden durch eine Aufstockung erweitert, thermisch saniert und bautechnisch auf den Stand der Technik gebracht. Zusätzlich wird der Turnsaal abgebrochen und durch einen doppelt so großen ersetzt. Die beiden Schulen werden durch eine geschlossene Brücke miteinander verbunden und barrierefrei erschlossen. Pro Schule sind acht Gruppen- und zwei Mehrzweckräume geplant.

Bürgermeisterin Andrea Völkl ist dieses Projekt ein besonderes Anliegen: „Ich sehe es als eines der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde, uns darum zu kümmern, dass unsere Kinder die besten Bedingungen zum Aufwachsen haben. Dazu gehört auf jeden Fall die Bildung. Mit den neuen Volksschulen möchten wir für die Schülerinnen und Schüler einen Ort schaffen, der optimal auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, wo sie gut lernen können und sich vor allem auch wohlfühlen“, so Völkl. Besonderes Augenmerk lenkt sie auf den Faktor Klimaschutz: „Da wir stetig bemüht sind, unsere Stadt klimafit zu machen, war es uns wichtig, eine thermische Sanierung vorzunehmen“, erklärt die Bürgermeisterin.

Die Kosten für den Teilneubau des Komplexes sind mit maximal 18,5 Mio Euro veranschlagt. Durch die thermische Sanierung können 800.000 Euro aus dem Klimafonds, und 1,5 Mio Euro aus dem Kommunalen Investitionsprogramm bezogen werden. Das Land



Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule West und Wondrak ließ man die Sparten schwingen: v.l.n.r.: Bürgermeisterin Andrea Völkl, Stadtrat Herbert Pohl, Architekt DI Ernst Maurer, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Architekt DI Thomas Jedinger, Vizebürgermeister Othmar Holzer, Bereichsleiter DI Gernot Altinger, Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Stadträtin Samira Mujkanovic, Direktorin Renate Hagn und Direktorin Heike Robl.

NÖ wird das Projekt mit über 4 Mio Euro fördern.

„Die neue Volksschule in Stockerau wird optimale Bedingungen zum Lernen bieten. Neben vielen wichtigen Rahmenbedingungen gehört auch der notwendige Raum zu den wichtigen Grundvoraussetzungen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Umsetzung herzlich bedanken. Ein gutes Bildungsangebot gehört zu den Qualitätsmerkmalen einer Gemeinde für junge Familien, und das steht in Stockerau zur Verfügung“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Baubeginn war der 7. Juni 2022. Die Sanierung der Gebäude wird bei laufendem Betrieb erfolgen. Je nach Bauphase wird der Schulbetrieb in unterschiedlichen Stockwerken stattfinden, wobei die einzelnen Bauphasen

so abgestimmt sind, dass die Klassen übersiedeln können, ohne dass zusätzliche Container benötigt werden. Ziel ist es, die Sanierung der Schulgebäude mit Beginn des nächsten Schuljahres im September 2023 abgeschlossen zu haben und dann unseren Schüler:innen und ihren Pädagog:innen nicht nur ein funktionales und modernes,

sondern auch ein klimafittes Bauwerk schaffen zu können. Die Kinder bedankten sich mit einer fabelhaften selbst komponierten „Hymne an Stockerau“.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung“ durchgeführt.



ANDREAS REIFF RECHTSANWALT

Bauen und Wohnen • Sozialrecht
Strafrecht • Verkehrsrecht

Mag. Andreas Reiff, Rechtsanwalt und
Verteidiger in Strafsachen

Brodtschildstraße 31/1, 2000 Stockerau

T: 0660 544 899 2

E: kanzlei@andreasreiff.at

www.andreasreiff.at